

Antrag (Entschließung) der Fraktionen der CDU und der SPD**Schwerpunktprogramm Bremerhaven**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) und der Senat haben in der letzten Legislaturperiode die Zukunftsinitiative Bremerhaven beschlossen, um wegen der schwierigen Arbeitsmarktlage und der einseitigen Wirtschaftsstruktur der Seestadt bei ihren strukturpolitischen Anstrengungen zu helfen.

In Anbetracht der anhaltenden wirtschaftsstruktur- und arbeitsmarktpolitischen Problemsituation Bremerhavens haben der Senat und die ihn tragenden Koalitions-Parteien einen Schwerpunkt der wirtschafts- und finanzstärkenden Maßnahmen für Bremerhavener Projekte gesetzt.

Um dieser politischen Absichtserklärung Rechnung zu tragen und den Strukturwandel in Bremerhaven zu beschleunigen, ist es notwendig, die für Bremerhaven wichtigen Projekte in den Beratungen des Wirtschaftsstrukturpolitischen Aktionsprogramms 2000 bis 2010 zu verankern.

Da eine Vielzahl der Projekte bereits vor diesem Zeitraum begonnen und umgesetzt werden sollten, ist es weiterhin notwendig, Vor- und Zwischenfinanzierungen einzusetzen und im Programmzeitraum abzudecken.

Die Bürgerschaft (Landtag) geht dabei davon aus, dass für das Land Bremen im Rahmen des Finanzplans insgesamt 3.900 Mio. DM und für Bremerhaven 25 % der Gesamtsumme für den Programmzeitraum zur Verfügung stehen. Für den Schwerpunkt Bremerhaven sind daher Projekte im Gesamtvolumen von ca. 1 Mrd. DM förderfähig.

Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt in diesem Zusammenhang folgende Projekte mit den nachfolgend geschätzten Finanzierungsbedarfen:

1. Projekte, die im Rahmen EU-Ziel 2 Phase V zu finanzieren sind

Biotechnologiezentrum (incl. Folgekosten)	rd. 35 Mio. DM
Revitalisierung der Industriebranche Geeste-Metall-Bau (soweit nicht über Urban 2)	rd. 25 Mio. DM
IuK-Technologiepark (ggfs. Urban 2)	rd. 25 Mio. DM

2. Schwerpunktprojekte des ISP, die über die Laufzeit 2004 abfinanziert werden

Fischereihafenschleuse	rd. 106 Mio. DM
Ocean-Park	rd. 71 Mio. DM
Carl-Schurz-Kaserne	rd. 6 Mio. DM

Diese Abfinanzierungen sind den ISP-Schwerpunktprojekten 2005 bis 2010 für Bremerhaven anzurechnen.

3. Darüber hinaus sollten folgende Projekte in die Planungsarbeiten zum ISP 2005-2010 einbezogen werden:

3.1 Verkehrsprojekte im ISP

Kreuzungsfreier Ausbau der Cherbourger Straße	rd. 120 Mio. DM
Ausbau Zubringer Mitte	rd. 25 Mio. DM
Ausbau Zubringer Geestemünde	rd. 40 Mio. DM
Anbindung Columbusbahnhof	rd. 25 Mio. DM

3.2 Neue Projekte des ISP-WAP

Stadtbad Mitte	rd. 35 Mio. DM
Verkehrslandeplatz Luneort	rd. 12 Mio. DM
Erschließung des südlichen Fischereihafens	rd. 80 Mio. DM
Gewerbeflächenerschließung Stadtgebiet	rd. 80 Mio. DM
Erlebniswelt Auswanderung	rd. 40 Mio. DM

Mit diesen Projekten kann in Teilen vor dem Jahr 2005 begonnen werden, wenn eine Vor- und/oder Zwischenfinanzierung gemäß Regelwerk sichergestellt werden kann.

4. Finanzierungen im Rahmen des Grund-WAP

In diesem Rahmen ist die institutionelle Förderung der Wirtschaftsförderung Bremerhavens ebenso sicherzustellen wie die Finanzierung durchzuführender Förderprogramme des Landes, die Abfinanzierung der Innenstadtmaßnahmen Bremerhavens, die Veranstaltungsförderung sowie Bremerhavener Projekte im Rahmen der Fondsstruktur des WAP.

5. Container-Terminal IV

Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt die Beschlüsse des Senats zum geplanten Ausbau des CT IV und bittet den Senat, zeitnah (bis Dezember 2000) eine Kostenermittlung und Vorschläge zur Finanzierung darzustellen.

Röwekamp, Eckhoff und Fraktion der CDU

Töpfer, Böhrnsen und Fraktion der SPD